ENTSCHEIDUNGSVORLAGE

Homeoffice-Nachverfolgung unserer Grenzgänger

Erstellt für 25 Mitarbeiter · 22.11.2026 · homeoffice.lu

01 Das Problem

- Jeder Grenzgänger darf 34 Tage im Jahr außerhalb Luxemburgs arbeiten (Homeoffice, Dienstreisen, Schulungen), ohne dass sich seine Besteuerung ändert. Die Schwelle ist persönlich und gilt je Kalenderjahr, über alle Arbeitsverträge hinweg.
- Ab dem 35. Tag werden alle Arbeitstage außerhalb Luxemburgs im Wohnsitzland steuerpflichtig – ab dem ersten, nicht nur die Tage darüber.
- Für die Sozialversicherung gilt eine eigene Regel: unter 25 % der Arbeitszeit im Homeoffice, oder bis 49,9 % auf Antrag des Arbeitgebers (A1-Bescheinigung).
- Im Staatsdienst wird das Gesetz 8121 (verabschiedet am 13.10.2026, noch nicht im Mémorial veröffentlicht) die Telearbeit auf 60 % des Arbeitsumfangs begrenzen.

02 Was der Arbeitgeber riskiert

- Die Lohnabrechnung nach Tagen auf Luxemburg und das Wohnsitzland aufteilen und die luxemburgische Lohnsteuer korrigieren.
- Frankreich: Registrierung (PASRAU, SIRET-Nummer) und monatliche Meldung über net-entreprises.fr, spätestens am 10.
- Belgien: Jeder Arbeitstag außerhalb Luxemburgs wird ab dem ersten besteuert; bei einer Prüfung werden Nachweise verlangt.
- Ohne verlässliche Zählung können weder Mitarbeiter noch Arbeitgeber nachweisen, wo jeder Tag gearbeitet wurde.

03 Was homeoffice.lu leistet

- Ampel für jeden Mitarbeiter — Die persönliche Grenze wird automatisch nach Vertragsumfang und Eintrittsdatum gekürzt (Wohnsitz Frankreich und Belgien; für Deutschland keine Kürzung). Sie sehen Rest, Status und das voraussichtliche Datum, an dem das Budget aufgebraucht ist.
- Steuer und Sozialversicherung getrennt — 34 Tage für die Steuer, 49,9 Prozent für die CCSS — zwei unabhängige Systeme, zwei getrennte Anzeigen. Dienstreisen und Weiterbildungen im Ausland zählen dort, wo sie hingehören.
- Ihre eigene Obergrenze — Hinterlegen Sie Ihre Obergrenze, etwa 60 Prozent wie im Staatsdienst, mit Bezugszeitraum Woche, Monat oder Jahr — und bei Bedarf eine individuell genehmigte Quote pro Mitarbeiter. homeoffice.lu zeigt, wer darüber liegt und in welchen Wochen.
- Mitarbeiter tragen selbst ein — Mit eigenem Login oder persönlichem Link, im Browser oder in der kostenlosen App. Die Personalabteilung sieht denselben Stand und kann jederzeit korrigieren.
- Warnung und Wochenbericht — Wird es knapp oder ist eine Grenze überschritten, geht sofort eine E-Mail an die Personalabteilung. Und jeden Montag ein kurzer Bericht: wer knapp ist, wer drüber ist, wessen Budget bald aufgebraucht ist. Niemand muss aktiv nachsehen.
- Belege und Protokoll — Jahresaufstellung pro Mitarbeiter als PDF zum Unterschreiben, CSV für die Lohnbuchhaltung und ein Protokoll, wer wann was eingetragen hat.

Quellen: Frontaliers Grand Est, STATEC

04 Kosten für 25 Mitarbeiter

pro Monat	**100 € netto**
pro Jahr bei Jahreszahlung (2 Monate geschenkt)	**1.000 € netto**
pro Mitarbeiter und Arbeitstag	**0,19 €**
Eingesparte Handarbeit pro Jahr	**50 h**

4 € je aktivem Mitarbeiter und Monat, mindestens 39 €, zzgl. MwSt. (17 %). Eingesparte Handarbeit: Annahme 10 Minuten je Mitarbeiter und Monat. Jederzeit zum Ende des Zeitraums kündbar.

05 Einführung

- Konto anlegen — zwei Minuten, keine Zahlungsdaten.
- Mitarbeiter einzeln anlegen oder als CSV aus der Lohnbuchhaltung importieren.
- Tage selbst eintragen oder die Links an die Mitarbeiter verschicken.
- 30 Tage kostenlos testen, ohne Zahlungsdaten; der Test endet von selbst.

30 Tage kostenlos testen – unverbindlich homeoffice.lu/de/unternehmen

Quellen: Frontaliers Grand Est, STATEC